

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat		Beschlussfassung	öffentlich

Hauptamt Bearbeiter: Rösch, Daniela Aktenzeichen: 460.21, 460.30	Datum: 21.03.2023 Kostenstelle: Sachkonto:
---	---

Betreff: ***Sachstand über das Platzvergabeverfahren und die Personalsituation in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Blumberg***

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Platzvergabeverfahrens für das Kita-Jahr 2023/2024 zur Kenntnis

Der Gemeinderat stimmt der Beschäftigung von Zusatz- und Springerkräften zu.

Der Gemeinderat stimmt erhöhten Ausbildungskapazitäten in den Einrichtungen zu.

Begründung:

Ergebnis des Platzvergabeverfahrens

Das Platzvergabeverfahren für das kommende Kindergartenjahr 09/2023 – 08/2024 ist abgeschlossen. Die Elternanschriften zur 1. Zusagerunde wurden am 20.03.23 versandt.

Erstmalig kann nicht allen Kinder ein Betreuungsangebot gemacht werden. Vor allem in der Kernstadt können auch keine Ausweichplätze in anderen Einrichtungen bzw. zu anderen Betreuungszeiten angeboten werden.

Folgende Anmeldezahlen/Belegungszahlen liegen zum Sommer 2023 vor

Im Krippenbereich (U3)

Alle Kinder, die für die Krippen in der Kita Stadtzwerge, der ev. Kita BuchbergArche oder in der Krippe des kath. Kindergartens Arche Noah in Riedböhringen angemeldet wurden, können aufgenommen werden.

Die Krippenplätze sind dann weitgehend belegt. Ab März/April 2024 sind jedoch in allen Einrichtungen wieder 1-3 Plätze frei verfügbar.

Im KiTa-Bereich (Ü3)

Bei den Kindern Ü3 stehen zum 01.09.2023 den 125 Anmeldungen lediglich 93 freie Plätze gegenüber. Querverschiebungen sind nur bedingt und teilw. zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich (bps. unklare Schulanmeldungen/ Rückstellungen). Daher müssen nun erstmalig Eltern vertröstet bzw. abgelehnt werden. Das Problem ist bekannt und wurde bereits in der Kindergartenbedarfsplanung angesprochen.

Im Einzelnen verteilen sich die Anmeldungen wie folgt.

	KiGa Hon- dingen	KiGa Epfenhofen	KiGa Riedös- chingen	KiGa Riedböhr- ringen	Sophie- Scholl- KiGa	Kath. KiGa Blumberg	Ev. KiTa Buch- bergArche
Freie Plätze	10	10	12	6	20	20	15
Anmeldungen	10	10	13	15	25	34	18
Weiterhin ver- fügbar	0	0	-1	-9	-5	-14	-3

Nach dem Einbau der neuen Toiletten sind für den Kindergarten Riedöschingen mehr Kinder zugelassen. Es sind dann 6 weitere Plätze verfügbar, die dann auch den Eltern aus dem Stadtgebiet Blumberg angeboten werden.

Wenn die im UG eingerichtete HT-Gruppe wie geplant wieder aufgelöst wird, reichen die Plätze im Kindergarten ArcheNoah Riedböhringen nicht aus. Daher soll diese Gruppe zunächst für einen Zeitraum bis 2025 weiter betrieben werden können. Die Betriebserlaubnis seitens des KVJS liegt hierfür vor, das Ordinariat in Freiburg prüft derzeit intern eine Zusage. Bei einem positiven Bescheid seitens des Ordinariats und der erfolgreichen Personalakquise kann die Gruppe weiter betrieben und alle

Kinder wie gewünscht betreut werden. Die Eltern erhalten bis zur endgültigen Entscheidung eine vorläufige Zusage.

Vier der angemeldeten Kinder im Sophie-Scholl-Kindergarten bzw. im Kindergarten St. Josef und im Kindergarten Riedöschingen werden erst zum 01.09.2024, also zum kommenden Kita-Jahr in die Einrichtungen wechseln.

19 Familien im Blumberger Stadtgebiet haben nun eine vorläufige Absage erhalten. Es werden aber Wartelisten innerhalb der Einrichtungen geführt, so dass die Eltern bei freiwerdenden Plätzen zeitnah informiert werden. Auch werden diesen Eltern dann freie Plätze in Riedböhringen oder Riedöschingen angeboten.

Weiterhin werden kurzfristige Lösungen zur Entspannung der Situation, vor allem im Stadtgebiet gesucht. Möglich wäre beispielsweise, die für eine Krippengruppe umgebauten Räume in der ev. Kita mit bis zu 10 Kindern Ü3 zu belegen. Das hierfür notwendige Personal kann jedoch trotz vielfältiger Bemühungen nicht gewonnen werden. Die ev. Kirche und die Kommunalverwaltung sind aktuell in Abstimmung, ob und inwieweit eine gemeinsame Personaloffensive hier vielleicht mehr Erfolg bringen würde.

Personalsituation in den Einrichtungen

Der Fachkräftemangel im KiTa-Bereich ist auch in Blumberg spürbar. Mit verschiedenen Maßnahmen versucht die Verwaltung hier gegen zu steuern.

Vakante Stellen in städtischen Einrichtungen konnten aktuell nicht mit Fachpersonal wiederbesetzt werden. Auf Stellenausschreibungen erfolgte keine Resonanz bzw. es lagen lediglich Bewerbungen von fachfremdem Personal vor. Um den Betrieb und die Betreuungszeiten sowohl im Sophie-Scholl-Kindergarten als auch im Kindergarten Hondingen aufrecht zu erhalten hat sich die Verwaltung daher entschieden, geeignete Zusatzkräfte einzustellen.

Nach einer Änderung der Kita-Verordnung im Dezember 2022 besteht die Möglichkeit eine fehlende Fachkraft durch zwei geeignete Zusatzkräfte zu ersetzen. Hierbei darf der Mindestpersonalschlüssel um max. 20% unterschritten werden. Die Regelung ist aktuell nur für das aktuelle Kita-Jahr vorgesehen. Nachdem sich jedoch an der Personalknappheit zeitnah nichts ändern wird, geht die Verwaltung davon aus, dass die Gesetzeslage fortgeführt werden muss. Auch das Zusatzpersonal konnte nur durch unbefristete Arbeitsverträge gewonnen werden. Die Personen können jedoch bei einer Entspannung der Fachkräftesituation ggfls. auch in der Schulkindbetreuung eingesetzt werden.

Trotz der getroffenen Maßnahmen bleibt die Situation angespannt. Aufgrund dessen sollen die beiden derzeit beschäftigten Anerkennungspraktikantinnen übernommen werden. Sie stehen der Personalreduzierung im KiGa Epfenhofen (Renteneintritt) bzw. zu erwarteten Personalausfällen (Schwangerschaften) gegenüber.

Bereits seit einigen Jahren beschäftigt die Stadt Blumberg als Krankheitsvertretung/Springkraft eine Zusatzkraft mit 0,5% einer Vollzeitstelle. Aufgrund von Personalaus- und wegfallen reicht dieser Stellenanteil nicht mehr aus, um allen Einrichtun-

gen in Engpasssituationen gerecht zu werden. Die Verwaltung strebt daher an, eine weitere Kraft mit 0,5% als zusätzliche Springerkraft einzustellen.

Um dem Fachkräftemangel perspektivisch entgegen zu treten, soll die Ausbildungsquote sowohl in den kommunalen als auch den kirchlichen Einrichtungen soweit vertretbar erhöht werden.

Verstärkt werden aktuell die PIA-Ausbildungen (praxisintegrierten Ausbildungen) nachgefragt. Die Auszubildenden in diesem Ausbildungsgang werden zu 0,4 auf den Fachkräfteschlüssel angerechnet. Somit würden sich in den Einrichtungen mit erfülltem Mindestpersonalschlüssel die Stellenanteile über diesen hinaus erhöhen (derzeit für den KiGa Riedöschingen und Kindergarten Riedböhringen geplant). Dies ist jedoch für eine zukunftsorientierte Personalpolitik unerlässlich.